Was sollen die Soldaten essen? : Das OKK an der IGEHO 81 in Basel

Autor(en): **H.A.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **54 (1981)**

Heft 10

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-518863

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Was sollen die Soldaten essen?

Das OKK an der IGEHO 81 in Basel

H. A. An der Pressekonferenz in Lützelflüh und Langnau wurde am 2. September über die 9. Internationale Fachmesse für Gemeinschaftsverpflegung, Hotellerie und Restauration orientiert. Die Fachmesse findet vom 12. bis 18. November in den Hallen der Schweizer Mustermesse in Basel statt. An der grossen Schau beteiligt sich auch die Schweizer Armee, die auf einer Fläche von 600 m² die oben erwähnte Sonderschau des OKK zeigt. Über diesen aktuellen Armeebeitrag, der auch die Leser dieser Zeitschrift besonders interessieren dürfte, wurde an der Pressekonferenz folgendes gesagt:

Unter dem Motto «was sollen die Soldaten essen . . .» — entnommen einem alten Soldatenlied — präsentiert sich unsere Armee als Inhaber des grössten Gemeinschaftsküchenbetriebes unseres Landes an der IGEHO 1981. Das Oberkriegskommissariat ist für diese Sonderschau verantwortlich. Es möchte damit die Leistungsfähigkeit der modernen Truppenküche, die Qualität der Truppenverpflegung und die schrittweise Verbesserung des zur Verfügung stehenden Materials unter Beweis stellen. Zu diesem Zweck wird das Küchenkorpsmaterial einer Kompagnie übersichtlich ausgestellt. Was dem Küchenchef zur Zubereitung mit diesem Material an Lebensmitteln von der Armee abgegeben wird, zeigt der nächste Sektor. Hier können wir einmal in aller Ruhe genau studieren, was ein Wehrmann pro Rekrutenschule oder pro Wiederholungskurs an Pflichtkonsum vertilgen muss. Das von den Armeebäckern hergestellte Frischhaltebrot und Frischhaltefrüchtebrot darf sogar versucht werden. Einzelkochstellen führen zum Sektor Gemeindeküche mit Holzfeuerung und zur Schauküche, die während des ganzen Tages in Betrieb stehen. Mitglieder des Verbandes Schweizerischer Militärküchenchefs kochen und braten so wie sie es sich aus ihrer Praxis in der Truppenküche gewohnt sind und stellen die hohe Qualität unter Beweis, indem sie ihre Produkte zur Degustation anbieten. Natürlich werden auch in Kochkisten einige Leckerbissen zubereitet. Ein Informationsstand schliesslich orientiert über verschiedene Fragen zum Truppenhaushalt, über die Ausbildung der Küchenchefs in der Armee und über die ausserdienstliche Tätigkeit des Verbandes Schweizerischer Militärküchenchefs. Das Kochrezeptbuch der Armee kann sogar gekauft werden. Einige weitere Küchenchefs sind jederzeit gerne bereit, gewünschte Auskünfte zu erteilen.

Das Oberkriegskommissariat und die freiwilligen Helfer des Verbandes Schweizerischer Militärküchenchefs freuen sich, als Gäste der IGEHO den vielen Fachleuten — unter denen ja zahlreiche selber Küchenchef, Fourier oder Quartiermeister sind — ein abgerundetes Bild über die Truppenküche vermitteln zu dürfen und vielleicht dadurch auch ein wenig zur Förderung eines guten Verhältnisses zwischen Zivilbevölkerung und Armee beizutragen. Auf jeden Fall misst der Ausbildungschef, Korpskommandant Wildbolz, der Veranstaltung grosse Bedeutung bei, hält er doch an der Eröffnungsfeier dieser 9. Internationalen Fachmesse für Gemeinschaftsverpflegung, Hotellerie und Restauration eine Ansprache zum Thema «Die Armee als grösster Kollektivhaushalt der Schweiz».